

22. Juni 2009/bwa22

Herausforderungen meistern – „Tag des Mittelstands“ weist Wege auf

Die Herausforderungen der Globalisierung können nur gemeinsam gemeistert werden. Im Dialog mit der Politik suchen darum mittelständische und kleinere Unternehmen ebenso aber auch „Global Player“ nach neuen Wegen. Denn Wachstum setzt Veränderung voraus.

Die Vorzüge des Mittelstands – Schnelligkeit, Flexibilität und Innovationskraft – sind ideale dabei hervorragende Voraussetzungen, um den ständig wechselnden Markterfordernissen gerecht zu werden. „Herausforderungen meistern“ ist deshalb auch das Motto des in diesem Jahr zum fünften Mal stattfindenden „Tag des Mittelstands“. Er wird von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit in Zusammenarbeit mit der Handelskammer, der Handwerkskammer und dem Verband freier Berufe durchgeführt. Der „Tag des Mittelstands“ ist eine gute Gelegenheit, den Hamburger Unternehmerinnen und Unternehmern Dank für ihr wirtschaftliches und soziales Handeln auszusprechen.

Wirtschaftssenator Axel Gedaschko:

„Der Hamburger Senat kann die großen global tätigen „Player“ nicht stützen und konzentriert sich daher umso mehr auf die kleinen und mittleren Unternehmen. Die Hilfe reicht von der Beratung über die Vergabe von Bürgschaften bis zur Vergabe von direkten Aufträgen im Rahmen der „Hamburger Konjunkturoffensive“ sowie des Konjunkturpakets II des Bundes. Bei der Umsetzung der Bund-Projekte liegt Hamburg an der Spitze in Deutschland.“

Frank Horch, Präses der Handelskammer Hamburg:

"Hamburgs mittelständische Wirtschaft sieht sich in der Krise vielen Herausforderungen gegenüber. Dabei ist es neben der Bewältigung besonders wichtig, das eigene Unternehmen auf einen nachhaltig erfolgreichen Zukunftskurs zu bringen. Unsere Handelskammer unterstützt die Hamburger Wirtschaft dabei mit einem vielfältigen Angebot an Dienstleistungen und Veranstaltungen."

Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer:

"Spätestens durch die aktuelle Krise sollten wir alle gelernt haben, dass die täglich gelebte Verantwortung, die ein inhabergeführtes Unternehmen auszeichnet, der beste Garant für einen guten Weg in die Zukunft ist. Gerade in schwierigen Zeiten bewähren sich unternehmerische Eigenschaften wie Innovationskraft, Flexibilität, aber auch Verpflichtung gegenüber den Mitarbeitenden. Jetzt zeigt sich, wer ein guter Steuermann ist, der sein Unternehmen durch raue See lenkt. Die Handwerkskammer Hamburg, Innungen und die Politik schaffen hierzu gute Rahmenbedingungen."

Gabriele Voltz, Erste Vorsitzende Verband der Freien Berufe Hamburg:

„Für die Freien Berufe spielt immer die Übernahme von Verantwortung gegenüber seinem Klienten, dem Bürger und Unternehmer, als Mittler zwischen Bürger und Staat stets eine große Rolle. Gerade in einer Krise, in der sowohl Bürger als auch Unternehmer betroffen sind, müssen die Freien Berufe dieser Rolle umso mehr gerecht werden. Ich bin davon überzeugt, dass die Freien Berufe auf Grund ihrer hohen Qualifikation und ihrer Flexibilität auch diese Krise meistern werden.“

Engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer berichten in mehreren Foren über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse hinsichtlich Rating, Fördermittel sowie klare Zielvorgaben und laden zu einem regen Informationsaustausch ein. Der feierliche Ausklang mit einem Senatsempfang durch den Ersten Bürgermeister, Ole von Beust, findet im Rathaus statt. Erwartet werden hierzu rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Rückfragen:

Pressestelle der Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Tel.: (040) 42841-1627

Email: pressestelle@bwa.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bwa